

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Mehrer Compression GmbH Balingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	22.12.2022

Mehrer Compression GmbH

Balingen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021**LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021****Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Gesellschaft befasst sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von ölfreien Verdichtern im Leistungsbereich zwischen 1,5 und 250 kW sowie dem benötigten Zubehör. Standort der Gesellschaft ist Balingen.

Auch im Jahr 2021 wurde das weltweite Wirtschaftsgeschehen stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Reisetätigkeit war, je nach Infektionsgeschehen, sehr stark eingeschränkt. Der Sommer brachte zwar eine Entspannung und diverse Lockerungen, dafür kam die vierte Corona-Welle im Herbst mit Wucht. Die Infektionszahlen stiegen rasant, gleichzeitig kam es durch Corona-bedingte Produktionsdrosselungen zu weltweiten Störungen der Lieferketten und zu einem Anstieg der Inflation.

International trat nach langen Verhandlungen der Brexit-Vertrag in Kraft. Das Vereinigte Königreich verließ damit endgültig die Europäische Union. Die deutsche Politik war im Jahr 2021 von Wahlkämpfen und Wahlen geprägt. Auf Bundesebene endete die sechzehnjährige Amtszeit von Angela Merkel und auch die Regierungszeit der CDU/CSU. Die erste Ampelkoalition der Bundesrepublik stellte die Regierung.

Trotz der andauernden Pandemiesituation hat sich die deutsche Wirtschaft, nach dem Einbruch in 2020, wieder ein wenig erholt, die Wirtschaftsleistung konnte das Niveau vor der Krise jedoch noch nicht erreichen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2021 um 2,9% gewachsen. Ursprünglich hatten die Ökonomen mit einem Plus von rund 4% gerechnet. Diese Erwartungen konnten nicht erfüllt werden, ursächlich hierfür waren auch Lieferengpässe unter denen viele Betriebe in der Automobilindustrie und auch im Maschinenbau nach wie vor leiden. Diese Engpässe bremsen die industrielle Wertschöpfung deutlich.

Im Jahresdurchschnitt 2021 lag der Rohölpreis bei 70,68 USD und somit ca. 68% höher als im Vorjahr.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Verarbeitenden Gewerbe deutlich um 4,4% gegenüber dem Vorjahr. Auch die meisten Dienstleistungsbereiche verzeichneten gegenüber 2020 merkliche Zuwächse. Die preisbereinigten privaten Konsumausgaben stabilisierten sich 2021 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Die Konsumausgaben des Staates waren auch im Jahr 2021 eine Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft. Sie stiegen trotz hohen Vorjahresniveaus preisbereinigt um weitere 3,4%. Die Bauinvestitionen legten im Jahr 2021 um 0,5% zu. In Ausrüstungen, das sind vor allem Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, stiegen die Investitionen um 3,2%. Der Außenhandel erholte sich in 2021 ebenfalls, Deutschland exportierte im Jahr 2021 9,4% mehr Waren und Dienstleistungen als im Vorjahr.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt von ca. 44,9 Millionen Erwerbstätigen in Deutschland erbracht. Das waren in etwa genau so viele Erwerbstätige wie im Vorjahr. Allerdings arbeiteten viele Erwerbstätige in anderen Wirtschaftsbereichen oder Beschäftigungsverhältnissen als zuvor.

Die staatlichen Haushalte in Deutschland beendeten das Jahr 2021 mit einem Finanzierungsdefizit von ca. 153,9 Milliarden Euro. Das war das zweithöchste Defizit seit der deutschen Wiedervereinigung.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Zu Jahresbeginn 2021 ist die Mehrer Compression GmbH im Neumaschinengeschäft mit einem schwachen Auftragsbestand gestartet. Aufgrund der Corona-Pandemie waren die Auftragsgänge am Anfang des Jahres 2021 ebenfalls unterhalb der Planung. In der Zeit von März 2021 bis September 2021 stabilisierte sich der Auftragsgang und die Mehrer Compression GmbH konnte in dieser Zeit sehr gute Auftragsgänge verzeichnen. Der gute Auftragsgang des 2. und 3. Quartals fand im 4. Quartal keine Fortsetzung. Insgesamt betrachtet lag der Auftragsgang aber über Plan und deutlich höher als im Vorjahr.

Aufgrund der Störung der Lieferketten und Materialknappheit haben sich die Durchlaufzeiten signifikant erhöht, so dass ein Großteil des Auftragsanges des zweiten Halbjahres nicht verumsetzt werden konnte. Das Umsatzziel konnte, trotz der guten Auftragsgänge, nicht erreicht werden.

Im After Sales Geschäft waren die Auftragsgänge ebenfalls über Plan, aufgrund Materialknappheit und Pandemie-bedingten Einschränkungen im Reiseverkehr konnten jedoch auch hier nicht alle Auftragsgänge verumsetzt werden. Dies führte dazu, dass der geplante Umsatz deutlich verfehlt wurde.

Somit lag der Gesamtumsatz des Jahres 2021 mit TEUR 16.775 deutlich unterhalb des Umsatzes des Vorjahres von TEUR 19.169 und um etwa 2,6 Mio EUR unter dem Planumsatz 2021.

Infolgedessen wurde auch das ursprünglich für 2021 geplante Ergebnis deutlich verfehlt. Es wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -934 erzielt.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nahmen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des geringeren Umsatzes um ca. 6 % von TEUR 7.235 auf TEUR 6.801 ab. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhten sich um TEUR 57.

Der Personalbestand wurde vorsorglich angepasst, außerdem wurde Kurzarbeit über das gesamte Unternehmen eingeführt. Aufgrund dieser Maßnahmen sank der Personalaufwand von TEUR 8.131 auf TEUR 7.402. Die Abschreibungen verringerten sich von TEUR 524 auf TEUR 514. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen

verringerten sich von TEUR 3.050 auf TEUR 2.890. Hauptsächlich waren geringere Aufwendungen für Leiharbeitskräfte.

Aufgrund des schwachen Jahresumsatzes, der Bildung einer Restrukturierungsrückstellung im Personalbereich und der Fertigung von Versuchsaufträgen für neue Geschäftsfelder beläuft sich das Jahresergebnis 2021, wie oben erwähnt, auf TEUR -934.

Im Geschäftsjahr 2021 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei TEUR -930 und somit deutlich unter dem Vorjahreswert (TEUR 46).

Zur Sicherstellung der Liquidität hat die Gesellschaft in 2021 die restliche Darlehenssumme eines KfW-Kredites aus 2020 abgerufen. Zum Bilanzstichtag bestanden Bankverbindlichkeiten von rd. TEUR 2.083. Die Finanzlage der Gesellschaft ist weiterhin stabil.

In 2021 lag die Exportquote bei 66 % und somit etwas höher als im Vorjahr (63%). Hauptabsatzmarkt der Mehrer Compression GmbH ist weiterhin Europa.

Eventuelle Wechselkursschwankungen sind für Mehrer unproblematisch. Im Beschaffungssektor wird hauptsächlich in heimischen Märkten auf Euro-Basis eingekauft. Fakturiert wird mit wenigen Ausnahmen in Euro.

Im Bereich Umweltschutz ist hervorzuheben, dass die Gesellschaft keine immissionsrechtlich bedenklichen Anlagen betreibt. Im Bereich der Fertigung entstehen Schleifemulsionen, Spanabfälle und Nasslackierablagerungen, welche aber jeweils direkt in der Anlage aufgefangen und einer geordneten Entsorgung/ Aufbereitung zugeführt werden. Thermische- oder Abgasprozesse finden nicht statt.

Aufgrund der weltweit geplanten Energiewende, Ersatz der fossilen Brennstoffe durch umweltfreundliche Technologien, entstehen für die Gesellschaft bedeutende Marktchancen insbesondere im Bereich der Verdichtung von Wasserstoff. Aus den weiterhin andauernden Veränderungen rechtlicher Rahmenbedingungen, vor allem im EU-Raum, entstehen für die Gesellschaft weitere Marktchancen, aber auch Risiken, so. z.B. im Bereich der Gas-Aufbereitung und -Einspeisung. Die Gesellschaft sieht eventuelle Alternativen im Bereich der Energiespeicherung und Aufbereitung.

Risikomanagement und -bewertung

Das Unternehmen hat keinerlei Devisen-Termingeschäfte, außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente (z.B. Asset-Backed-Securities) oder Ähnliches in Anspruch genommen.

Den dem Geschäft innewohnenden Unsicherheiten bzw. Risiken begegnet Mehrer unter anderem mit Planungsrechnungen, die regelmäßig erstellt, kontrolliert und fortgeschrieben werden. Soll-/Ist-Abweichungen werden laufend überwacht und analysiert. Auf dieser Basis werden Handlungsoptionen definiert und nachgehalten.

Die größten gesamtwirtschaftlichen Gefahren bzw. Risiken stellen aktuell der Krieg in der Ukraine sowie die Corona-Pandemie dar. Hiervon sind alle Regionen weltweit betroffen. Diese Risiken wirken sich direkt auf die Lieferketten, Materialknappheit und Konjunktur der einzelnen Länder und somit auch auf die Gesamtsituation des Unternehmens aus. Abzuwarten bleibt, wie sich die Situation 2022 entwickelt und wie schnell auf den einzelnen Märkten wieder ein normales wirtschaftliches Leben möglich ist.

Weitere konkrete, über das allgemeine unternehmerische Risiko hinausgehende Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind nicht zu erkennen.

Die Beurteilung des Gesamtrisikos von Mehrer hat ergeben, dass gegenwärtig keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestehen und zum jetzigen Zeitpunkt auch keine künftigen bestandsgefährdenden Risiken erkennbar sind.

Ausblick

Nach dem Anstieg im Jahr 2021 rechnet der Sachverständigenrat in Deutschland für das Jahr 2022 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 1,8%. Hiervon wird auch die Mehrer

Compression GmbH profitieren.

Durch das weltweite Vorantreiben der Energiewende und durch die CO₂-Knappheit am Weltmarkt erwartet die Mehrer Compression GmbH aufgrund ihrer guten Marktposition zusätzliche Aufträge.

Aufgrund des bisherigen guten Auftragseingangs sind die Prognosen bei der Mehrer Compression GmbH für das Jahr 2022 gut. Der gesamte Auftragseingang liegt im ersten Quartal 2022 deutlich über dem Vorjahresniveau.

Der Jahresumsatz 2022 dürfte aus den genannten Gründen deutlich über dem Niveau des Jahres 2021 liegen.

Die Mehrer Compression reagiert auf die guten Auftragseingänge mit der Erhöhung der Lagerbestände und der Rekrutierung von Personal. Es wird mit einem deutlich positiven Jahresergebnis 2022 gerechnet.

Balingen, im August 2022

Die Geschäftsführung

gez. Jörg-Peter Mehrer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

A K T I V A

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	2.878.249,09	2.929
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	230.775,20	256
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	209.462,00	229
2. Geleistete Anzahlungen	21.313,20	27
II. Sachanlagen	2.647.473,89	2.673
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.004.504,02	934
2. Technische Anlagen und Maschinen	291.690,00	368
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.351.279,87	1.357
4. Anlagen im Bau	0,00	14
B. UMLAUFVERMÖGEN	8.176.058,58	7.900

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
I. Vorräte	4.790.731,23	5.278
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.755.150,37	1.621
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	630.176,98	1.001
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	36.040,99	48
	11.090.348,66	10.877

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
A. EIGENKAPITAL	4.097.112,52	5.030
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000
II. Gewinnrücklage	4.263.406,81	4.263
III. Bilanzverlust	-1.166.294,29	-233
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.072.098,95	2.212
C. VERBINDLICHKEITEN	4.921.137,19	3.635
	11.090.348,66	10.877

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	2021 EUR	2020 TEUR
1. Rohergebnis	10.007.908,22	10.999
2. Personalaufwand	7.402.431,64	8.131
a) Löhne und Gehälter	6.053.763,91	6.860
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.348.667,73	1.271
3. Abschreibungen	514.370,86	524
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.889.874,05	3.050
	10.806.676,55	11.705
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20,00	0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104.690,72	99
	-104.670,72	-99
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,00	-12
8. Ergebnis nach Steuern	-903.452,05	-793
9. Sonstige Steuern	30.270,93	30
10. Jahresfehlbetrag	-933.722,98	-823
11. Verlustvortrag (i.Vj. Gewinnvortrag)	-232.571,31	590
12. Bilanzverlust	-1.166.294,29	-233

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021**I. Allgemeine Angaben**

Die Mehrer Compression GmbH hat ihren Sitz in Balingen und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 749976 eingetragen.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**1. Angabe der auf die Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Nach den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 2 HGB ist die Gesellschaft im Hinblick auf die Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Offenlegungsvorschriften eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind entgeltlich erworben. Sie werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear bei einer Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear.

Für selbständig nutzungsfähige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 bis zu EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Vorräte

Die Vorratsbewertung wird grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen. Abschläge wurden in dem durch § 253 Abs. 4 Satz 2 HGB gebotenen Umfang vorgenommen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen werden zum Nennwert angesetzt; Einzelwertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 4 HGB werden, soweit erforderlich, vorgenommen. Auf die nicht einzelwertberechtigten Forderungen wird zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditausfallrisikos eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% des Nettobetrages vorgenommen.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach der "Projected Unit Credit Method" unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G gebildet. Es wurde ein Rechnungszins von 1,87% p.a. (zehnjähriger Durchschnittszins, i.Vj. 2,30%) sowie ein Rententrend von 1% p.a. (i.Vj. 1% p.a.) und eine Fluktuationsrate von 3% p.a. (i.Vj. 3% p.a.) zugrunde gelegt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

2. Angabe der Grundlagen für die Umrechnung von Währungsposten

Die Währungsumrechnung von Fremdwährungstransaktionen erfolgt grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles. Fakturierungen (Absatzgeschäfte) wurden weitgehend in Euro vorgenommen.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021 ist am Ende dieser Anlage dargestellt. Die Entwicklung geht von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Summe der aufgelaufenen Abschreibungen aus.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme der Aktivwerte zu den Rückdeckungsversicherungen (TEUR 99; i.Vj. TEUR 101) Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

3. Pensionsrückstellungen

Die Höhe, die Auflösungen und die Zuführungen ergeben sich aus den versicherungsmathematischen Gutachten. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 133. Dieser Betrag ist gem. § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrt. Der für Zwecke der Ermittlung des Unterschiedsbetrags verwendete durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beträgt 1,35% (i.Vj. 1,60%).

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Garantieleistungen (TEUR 149, i.Vj. TEUR 171) sowie Rückstellungen im Personalbereich (TEUR 236, i.Vj. TEUR 494).

5. Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.741.888,51 (i.Vj. TEUR 1.702) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 2.082.684,30 (i.Vj. TEUR 1.031) enthalten.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von EUR 333.333,38 eine Restlaufzeit von über 5 Jahren, in Höhe von EUR 1.352.804,72 eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren und in Höhe von EUR 3.234.999,09 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

6. Personalaufwand

Hierin enthalten sind Aufwendungen aus Altersversorgung in Höhe von TEUR 146 (i.Vj. Ertrag TEUR 22).

7. Erträge und Aufwendungen von Gesellschaftern

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von TEUR 47 (i.Vj. TEUR 50) für Gesellschafter.

8. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von EUR -933.722,98 wird zusammen mit dem bestehenden Bilanzverlust i.H.v. EUR -232.571,31 auf neue Rechnung vorgetragen.

IV. Sonstige Pflichtangaben

1. Gesamtbezüge der Unternehmensorgane

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Unternehmensorgane wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane

Geschäftsführer der Gesellschaft ist unverändert Herr Jörg-Peter Mehrer, Balingen.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus diversen Leasing- und Wartungsverträgen mit bestimmter Dauer in Höhe von insgesamt netto TEUR 236 (i.Vj. TEUR 140). Die Verträge enden zwischen 2022 und 2025.

4. Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Im Jahr 2021 wurden durchschnittlich beschäftigt:

	Anzahl Personen
Angestellte Arbeitnehmer	67
Gewerbliche Arbeitnehmer	46
	113

Balingen, den 11. August 2022
 Mehrer Compression GmbH, Balingen
 Der Geschäftsführer
 Jörg-Peter Mehrer

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	946.379,91	0,00	0,00	0,00	946.379,91
2. Geleistete Anzahlungen	26.851,60	0,00	0,00	0,00	26.851,60
	973.231,51	0,00	0,00	0,00	973.231,51
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.048.203,62	0,00	0,00	0,00	3.048.203,62
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.320.497,78	0,00	0,00	0,00	4.320.497,78
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.888.781,57	0,00	0,00	0,00	4.888.781,57
4. Anlagen im Bau	14.171,63	0,00	0,00	0,00	14.171,63
	12.271.654,60	0,00	0,00	0,00	12.271.654,60
	13.244.886,11	0,00	0,00	0,00	13.244.886,11

Kumulierte Abschreibungen

	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	717.542,91	0,00	0,00	717.542,91
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	717.542,91	0,00	0,00	717.542,91
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.113.919,60	0,00	0,00	2.113.919,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.952.889,78	0,00	0,00	3.952.889,78
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.531.913,57	0,00	0,00	3.531.913,57
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.598.722,95	0,00	0,00	9.598.722,95
	10.316.265,86	0,00	0,00	10.316.265,86

Buchwerte

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	228.837,00	228.837,00
2. Geleistete Anzahlungen	26.851,60	26.851,60
	255.688,60	255.688,60
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	934.284,02	934.284,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	367.608,00	367.608,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.356.868,00	1.356.868,00
4. Anlagen im Bau	14.171,63	14.171,63
	2.672.931,65	2.672.931,65
	2.928.620,25	2.928.620,25

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Mehrer Compression GmbH, Balingen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Mehrer Compression GmbH, Balingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Mehrer Compression GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder

Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 12. August 2022

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Tiemann
Wirtschaftsprüfer

Haller
Wirtschaftsprüfer

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Mehrer Compression GmbH, Balingen, wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 22. August 2022 festgestellt.
